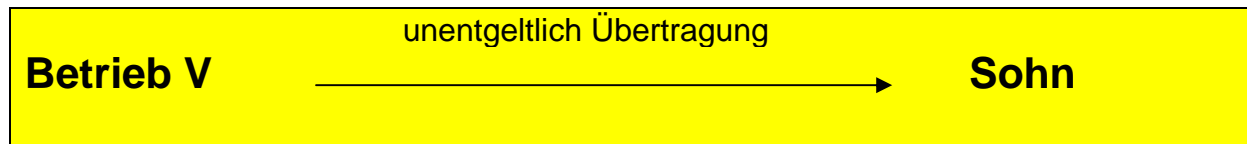


Allgemeines:

Unentgeltliche Übertragung

Tatbestandsvoraussetzungen § 6 Abs. 3 Satz 1 EStG



Voraussetzungen:

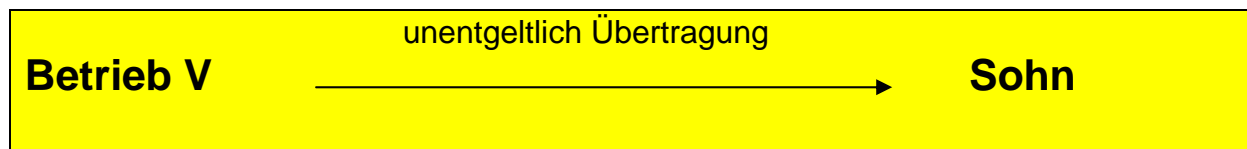
Eine unentgeltliche Betriebsübertragung gem. § 6 Abs. 3 EStG liegt vor, wenn

- das wirtschaftliche Eigentum
- an allen **funktional wesentlichen Betriebsgrundlagen**
- in einem **einheitlichen Vorgang**
- unter Aufrechterhaltung des geschäftlichen Organismus
- auf einen oder mehrere Rechtsnachfolger
- **unentgeltlich** übertragen wird
- und der Übertragende seine bisher in diesem Betrieb ausgeübte unternehmerische Tätigkeit aufgibt
(BFH vom 02.09.1993, BFH/NV 1993,161).

⇒ **Rechtsfolge:**

Betrieb, Teilbetrieb oder Mitunternehmeranteil geht zu Buchwerten über

Zurückbehaltung von Betriebsgrundlagen bei der unentgeltlichen Übertragung eines gesamten Betriebes



Zurückbehalten:

1. **funktional wesentliche** Wirtschaftsgüter zurückbehalten und ins PV überführt

⇒ keine unentgeltliche Betriebsübertragung i.S. des § 6 Abs. 3 EStG (Buchwertfortführung), sondern eine **begünstigte Betriebsaufgabe** gem. §§ 16 Abs. 3, 34 EStG.

Merke:

Bei der unentgeltlichen Übertragung eines **gesamten Betriebes** bzw. **Mitunternehmeranteils** ist trotz Einführung der Regelung in § 6 Abs. 3 Satz 2 EStG erforderlich, dass alle funktional wesentlichen Betriebsgrundlagen übertragen werden.

2. **nicht funktional wesentliche** Betriebsgrundlagen zurückbehalten, ins Privatvermögen überführt oder im Zusammenhang mit der Betriebsübertragung veräußert

⇒ Der bei der Überführung der zurückbehaltenen Wirtschaftsgüter ins Privatvermögen entstehende Gewinn ist ein laufender Gewinn bzw. Veräußerungsgewinn (BFH vom 19.02.1981, BStBl II 1981, 566).

3. **nicht funktional wesentliche** Betriebsgrundlagen zum Buchwert gem. **§ 6 Abs. 5 EStG i.d.F. des StSenkG bzw. UntStFG** in ein anderes Betriebsvermögen überführt

⇒ **keine** Aufdeckung von stillen Reserven

Unentgeltliche Übertragung von Mitunternehmeranteilen § 6 Abs. 3 EStG

**Begriff:
Mitunternehmeranteil
i.S.d. § 6 Abs. 3 EStG**

=

alle wesentlichen Betriebsgrundlagen

**Gesamthands-
vermögen**

und

**Sonderbetriebsvermögen
BFH 31.08.95, BStBl 95 II S.890
BFH 24.08.00, BFH/NV 2000 S.1554**

oder

**Anteil am
Gesamthands-
vermögen**

und

**Anteil am Sonderbetriebsvermögen
BFH 24.08.00, BFH/NV 2000 S.1554**

**Beachte:
Anteil am SBV muss zumindest
dem Anteil am Gesamthandsverm.
entsprechen
Beachte: Änderung ab 2001 durch
§ 6 Abs. 3 S. 2 EStG**

Unentgeltliche Übertragung von Mitunternehmeranteilen § 6 Abs. 3 EStG

**Begriff:
Wesentliche
Betriebsgrundlagen
i.S.d. § 6 Abs. 3 EStG**

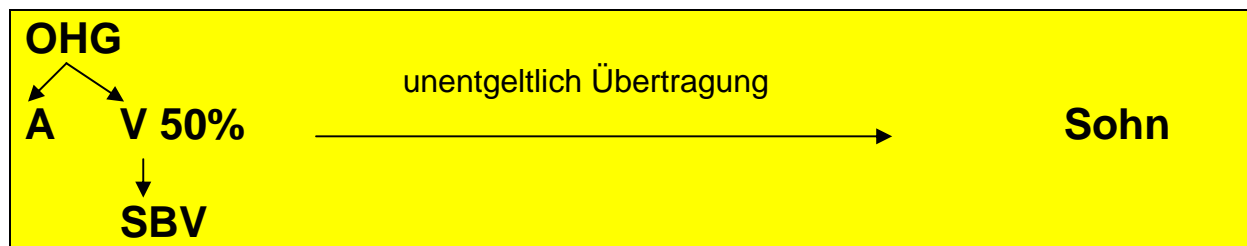
=

**„Funktionale Betrachtungsweise
BFH vom 24.08.2000, BFH/NV 2000 S. 1554
BMF vom 16.08.2000, BStBl I S. 1253**

=

**Wirtschaftsgüter, die zur Erreichung des
Betriebszweck erforderlich sind
BFH vom 17.04.1997, BStBl 1998 II S. 388**

Zurückbehaltung von Betriebsgrundlagen bei der unentgeltlichen Übertragung des gesamten MU-anteils



Zurückbehalten:

1. **funktional wesentliche WG** des SBV werden zurückbehalten und ins PV überführt

⇒ keine unentgeltliche Betriebsübertragung i.S. des § 6 Abs. 3 EStG (Buchwertfortführung), sondern eine **begünstigte Betriebsaufgabe** gem. §§ 16 Abs. 3, 34 EStG.

2. **funktional wesentliche Betriebsgrundlage** des SBV sind im Rahmen der unentgeltlichen Übertragung eines MU-anteils **zu Buchwerten** in ein anderes eigenes BV überführt wurden (§ 6 Abs. 5 EStG)

⇒ **nicht begünstigter laufender Gewinn** aus der Übertragung des Mitunternehmeranteils. Eine Begünstigung gem. §§ 16, 34 EStG entfällt, da nicht alle stille Reserven in einem einheitlichen Vorgang aufgedeckt werden.

3. **nicht funktional wesentliche Betriebsgrundlagen** des SBV werden zurückbehalten

⇒ § 6 Abs. 3 EStG ist anwendbar.

Die zurückbehaltenen WG können unter den VS des § 6 Abs. 5 EStG erfolgsneutral in ein anderes BV des ausscheidenden Gesellschafters überführt oder unter Entstehung eines nicht begünstigten Entnahmegewinns ins PV überführt werden.